



Abschlussübungen

Aufgabe 1:

Welche Preisfunktion liegt jeweils den nachfolgenden Texten zugrunde?

- a) Der Aktionär A möchte 30 VW-Aktien zu einem möglichst niedrigen Kurs kaufen. Aktionär B will 30 VW-Aktien zu einem möglichst hohen Kurs verkaufen. Durch den Preismechanismus von Angebot und Nachfrage ergibt sich ein Gleichgewichtspreis.
- b) Steigt die Nachfrage nach fettarmem Rindfleisch zu Lasten der Nachfrage nach Schweinefleisch, werden die Rindfleischpreise steigen. Die Landwirte stellen sich auf die Produktion von Rindfleisch um und schränken die Produktion von Schweinefleisch ein.
- c) Der Preis ist bei Edelmetall (z.B. Gold) Ausdruck der Knappheit. Je seltener das Vorkommen, desto höher der Preis.
- d) Ein Unternehmen ergreift Sparmaßnahmen: Die teure Arbeitskraft wird durch Kapital (Einsatz von Maschinen) ersetzt und um die Vergeudung von wertvoller Arbeitszeit zu verhindern, werden Arbeitsablauf- und Arbeitszeitstudien durchgeführt.
- e) Die Preise für Bananen liegen im September bei 1,70 € pro kg, im Januar bei 2,70 €.
- f) Da ein kalter Winter bevorsteht, ist Eigenheimbesitzer Müller bestrebt, zu möglichst günstigen Preisen Heizöl zu kaufen.
- g) Ein Obsthändler senkt kurz vor Ladenschluss noch seine Preise für Himbeeren, da die angebotene Ware sonst keinen Abnehmer mehr findet und verdirbt.
- h) Sozialversicherungsfachangestellter Peters wechselt in die Privatversicherungsbranche, da er dort 15% mehr Lohn bekommt.
- i) „Bitte beachten Sie unsere Sonderangebote“, schreit ein Händler auf dem Wochenmarkt. Ein Kunde wendet sich ihm zu und kauft die reduzierte Ware.

Aufgabe 2:

Die angebotene Menge eines Gutes ist in der Regel umso

- a) höher, je teurer das Gut ist.
- b) niedriger, je teurer das Gut ist.
- c) höher, je niedriger der Preis ist.
- d) niedriger, je höher der Preis ist.

Aufgabe 3:

Bewegungen entlang der Angebotskurve liegen vor, wenn sich nur

- a) der Preis des angebotenen Gutes verändert.
- b) die Gewinnerwartungen sich verändern.
- c) der Stand des technischen Wissens sich verändert.
- d) die Preise anderer angebotener Güter sich verändern.

Aufgabe 4:

Durch die Verschiebung der Angebotskurve nach rechts wird die Erlössumme der Unternehmen

- a) kleiner.
- b) nicht verändert.
- c) größer.

- d) in Grenzen kleiner.

Aufgabe 5:

Die Angebotskurve gilt unter der Bedingung, dass die angebotene Menge

- a) von den Preisen der Produktionsfaktoren bestimmt wird.
- b) vom Preis des angebotenen Gutes bestimmt wird.
- c) von den Preisen der übrigen Güter bestimmt wird.
- d) von den Gewinnerwartungen bestimmt wird.

Aufgabe 6:

In welcher gesamtwirtschaftlichen Lage werden die Unternehmen am ehesten bereit sein, ihr Angebot zu erweitern?

- a) Bei einem hohen Zinsniveau und zunehmender Nachfrage!
- b) Bei einem niedrigen Zinsniveau und rückläufiger Nachfrage!
- c) Bei einem niedrigen Zinsniveau und zunehmender Nachfrage!
- d) Bei einem hohen Zinsniveau und rückläufiger Nachfrage!

Aufgabe 7:

Die Nachfragekurve gilt unter der Bedingung, dass die nachgefragte Menge nur

- a) von der Bedarfsstruktur der Haushalte bestimmt wird.
- b) von der Konsumstruktur der Haushalte bestimmt wird.
- c) vom Preis des nachgefragten Gutes bestimmt wird.
- d) vom Preis anderer Güter bestimmt wird.

Aufgabe 8:

Als Bestimmungsgröße des individuellen Unternehmensangebotes gilt

- a) die Größe der Bevölkerung.
- b) die Zahl der Nachfrager am Markt.
- c) die Preise der Produktionsfaktoren.
- d) die Bedarfsstruktur der Haushalte.

Aufgabe 9:

Steigt der Preis eines Gutes, wird die nachgefragte Menge eines dazu

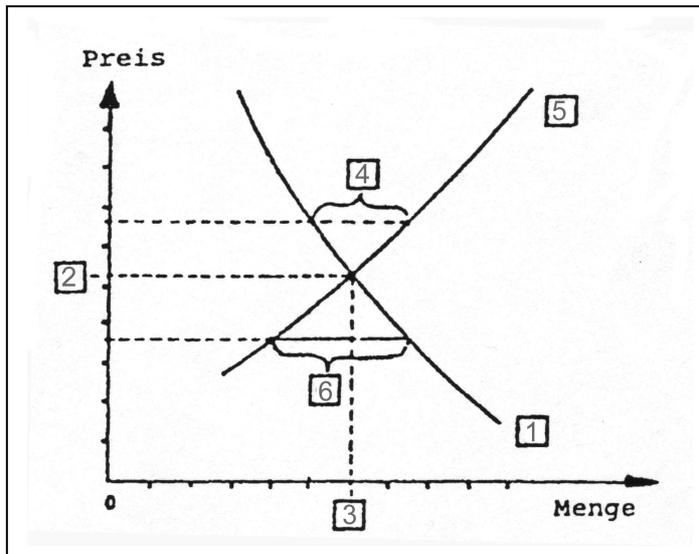
- a) komplementären Gutes fallen.
- b) substitutiven Gutes konstant bleiben.
- c) komplementären Gutes steigen.
- d) substitutiven Gutes fallen.

Aufgabe 10:

Durch die Verschiebung der Nachfragekurve nach links wird die Ausgabensumme der Haushalte für ein Gut

- a) nicht verändert.
- b) größer.
- c) in Grenzen größer.
- d) kleiner.

Aufgabe 11:



Welche Wirkung hat die Verschiebung der Nachfragekurve nach links auf die dargestellte Marktsituation?

- a) Gleichgewichtsmenge bleibt unverändert, Gleichgewichtspreis steigt.
- b) Gleichgewichtsmenge sinkt, Gleichgewichtspreis steigt.
- c) Gleichgewichtsmenge steigt, Gleichgewichtspreis steigt.
- d) Gleichgewichtsmenge sinkt, Gleichgewichtspreis sinkt.
- e) Gleichgewichtsmenge steigt, Gleichgewichtspreis sinkt.

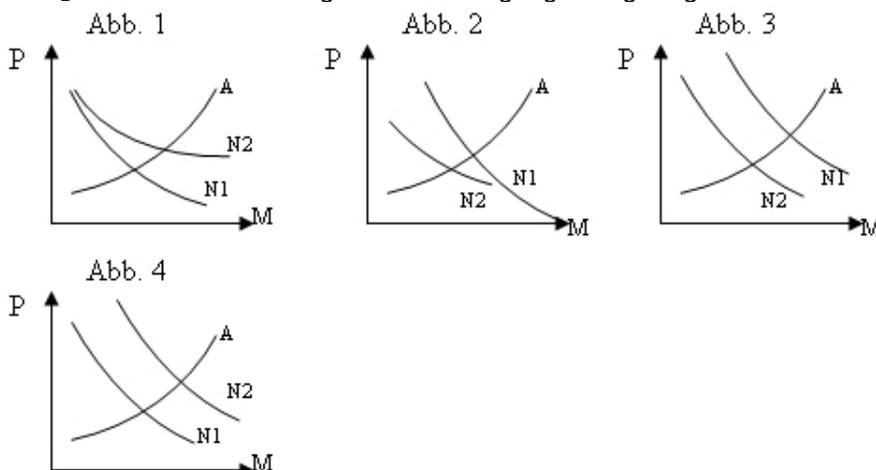
Aufgabe 12:

In welchem Fall ist die Ausgleichsfunktion des Marktes zutreffend beschrieben?

- a) Je höher der Preis, desto stärker zwingt er Produzenten und Konsumenten zur Sparsamkeit.
- b) Unternehmen drängen auf die Märkte, auf denen die höchsten Preise erzielt werden.
- c) Jeder, der sich als Anbieter am Marktgeschehen beteiligt, erhält für seine Leistung einen Preis, der Einkommen darstellt.
- d) Anbieter- und Nachfragerpläne werden über den Preis abgestimmt, bis der Markt geräumt ist bzw. der höchstmögliche Umsatz erzielt wird.
- e) Preissenkungen zeigen an, dass das mengenmäßige Angebot für die herrschende Nachfrage zu klein ist.

Aufgabe 13:

Auf einem vollkommenen Markt erhöht sich bei gleich bleibendem Angebot A die Nachfrage von N_1 auf N_2 . In welcher Abbildung ist dieser Vorgang richtig dargestellt?



- a) Abbildung 1

- b) Abbildung 2
- c) Abbildung 3
- d) Abbildung 4

Aufgabe 14:

Welche Marktsituation ist für den Käufer am günstigsten?

- a) Die Nachfrage nach Fisch ist größer als das Angebot.
- b) Das Angebot an Obst ist größer als die Nachfrage.
- c) Das Angebot an Heizöl entspricht der Nachfrage.
- d) Das Angebot an Kalbfleisch ist geringer als die Nachfrage.
- e) Der Nachfrage nach Baugrundstücken in einer Gemeinde steht kein Angebot gegenüber.

Aufgabe 15:

Welcher Vorgang führt im Modell der freien Marktwirtschaft zu einer Preissenkung?

- a) Die Nachfrage geht bei gleichbleibendem Angebot zurück
- b) Die Nachfrage steigt stärker als das Angebot.
- c) Die Nachfrage steigt bei gleichbleibendem Angebot.
- d) Die Nachfrage und das Angebot bleiben gleich.
- e) Die Nachfrage steigt bei sinkendem Angebot.

Aufgabe 16:

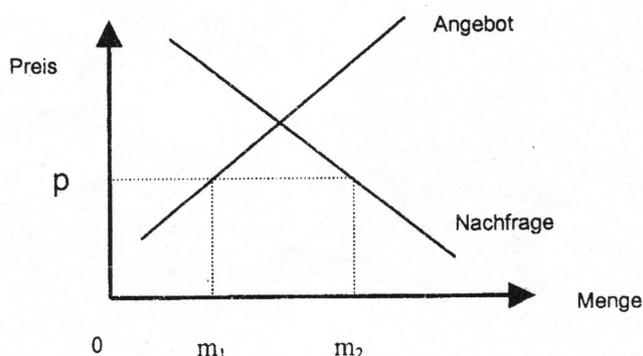
Dem Marktpreis werden im System der Marktwirtschaft verschiedene Aufgaben (Funktionen) zugeschrieben. Welche Aufzählung ist richtig?

- a) Finanzierungsfunktion – Ausgleichsfunktion – Signalfunktion
- b) Finanzierungsfunktion – Zielfunktion – Ausgleichsfunktion
- c) Lenkungsfunktion – Ausgleichsfunktion – Signalfunktion
- d) Investitionsfunktion – Zielfunktion – Ausgleichsfunktion
- e) Lenkungsfunktion – Zielfunktion – Risikofunktion
- f) Investitionsfunktion – Finanzierungsfunktion – Signalfunktion

Aufgabe 17:

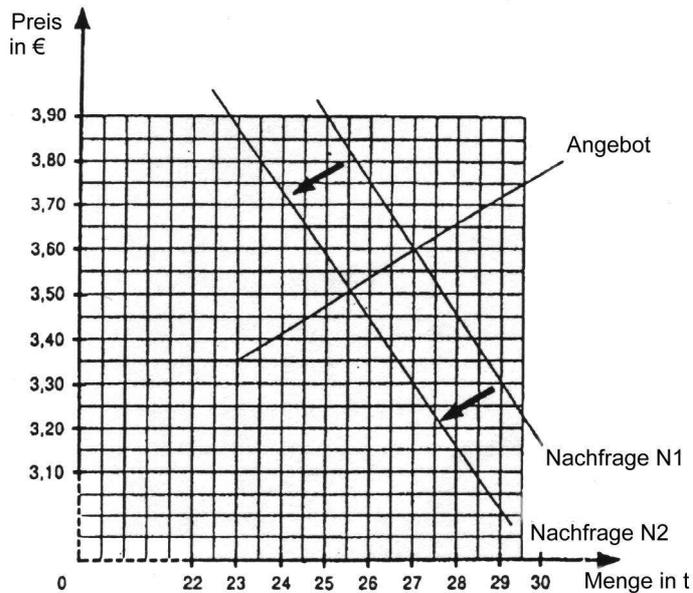
Welche Aussage zum Preis P der grafischen Darstellung ist richtig?

- a) Zum Preis P entspricht die angebotene Menge der nachgefragten.
- b) Zum Preis P ist die angebotene Menge größer als die nachgefragte.
- c) Zum Preis P findet kein Umsatz statt.
- d) Zum Preis P wird die Menge m_1 abgesetzt.
- e) Zum Preis P wird die Menge m_2 abgesetzt.



Aufgabe 18:

In der Nachfragekurve hat auf dem Markt für Schweinefleisch eine Verschiebung nach links stattgefunden.



Worauf ist diese Nachfrageverschiebung zurückzuführen, unter der Annahme, dass alle anderen Einflussfaktoren unverändert geblieben sind?

- Die verfügbaren Einkommen der Konsumenten sind gesunken.
- Der Preis für das Komplementärgut Bratfett ist gesunken.
- Der Preis für das Substitutionsgut Putenfleisch ist gestiegen.
- Die Sparquote der privaten Haushalte ist zurückgegangen.
- Die Einfuhr von Schweinefleisch aus den europäischen Nachbarländern ist gesunken.

Aufgabe 19:

Ermitteln Sie anhand der Grafik, bei welchem Angebotspreis die ursprüngliche Menge wieder abgesetzt werden könnte! (vgl. Abbildung Aufgabe 18!)

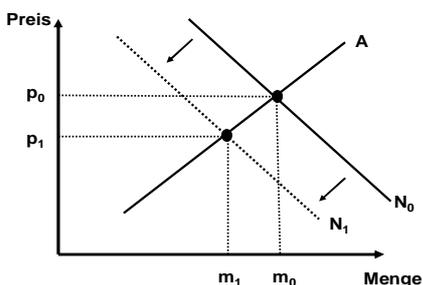
Aufgabe 20:

Vor einiger Zeit hat Microsoft das neue Betriebssystem „Windows Vista“ auf den Markt gebracht. Wie wirkt sich eine Preissenkung für PCs auf die Nachfrage nach dem neuen Betriebssystem aus? In welcher Zeile steht die richtige Antwort?

- Es handelt sich um komplementäre Güter. Die Nachfrage wird fallen. Die Nachfragekurve verschiebt sich deshalb nach rechts.
- Es handelt sich um substitutive Güter. Die Nachfrage wird steigen. Die Nachfragekurve verschiebt sich deshalb nach links.
- Es handelt sich um komplementäre Güter. Die Nachfrage wird steigen. Die Nachfragekurve verschiebt sich deshalb nach rechts.
- Es handelt sich um substitutive Güter. Die Nachfrage wird fallen. Die Nachfragekurve verschiebt sich deshalb nach rechts.

Aufgabe 21:

Auf dem Markt für Schweinefleisch hat eine Verschiebung der Nachfragekurve nach links stattgefunden.

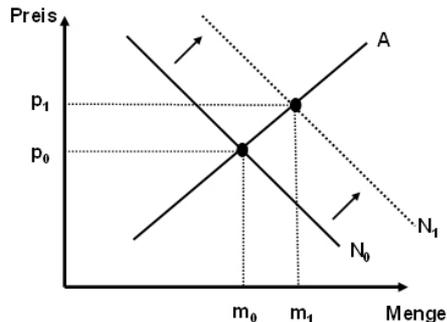


Welche Maßnahme der Schweinefleischerzeuger könnte dazu beitragen, die Nachfrageverschiebung kurzfristig wieder rückgängig zu machen, wenn alle anderen Einflussfaktoren unverändert bleiben?

- a) Einlagerung von preisgünstig importierten Schweinefleisch.
- b) Verknappung des Angebots durch verstärkten Export des Schweinefleisches.
- c) Erweiterung der Produktionskapazitäten und Zusammenschluss zu Großbetrieben.
- d) Zusammenschluss zu Einkaufsgenossenschaften zur Senkung der Ausgaben für Futtermittel.
- e) Durchführung gemeinschaftlicher Werbemaßnahmen für Schweinefleisch.

Aufgabe 22:

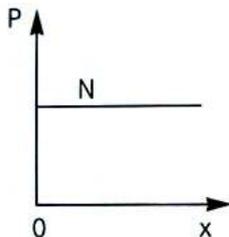
Welche Situation kann zu der abgebildeten Verschiebung der Nachfragekurve für Schweinefleisch führen?



- a) Wegen starker Kostensteigerung muss das Schweinefleisch teurer verkauft werden.
- b) Beim Substitutionsgut Putenfleisch wird der Preis erhöht.
- c) Beim Komplementärgut Bratfett wird der Preis erhöht.
- d) Das für dieses Gut bedeutsame Einkommen sinkt.
- e) Durch die Einführung eines neuen Produktionsverfahrens wird der Preis gesenkt.

Aufgabe 23:

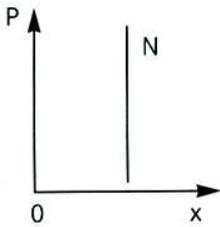
Welche Aussage zu der nachfolgenden Grafik ist falsch? (P = Preis, x = Menge, N = Nachfrage)



- a) Es handelt sich hierbei um eine vollkommen elastische Nachfrage.
- b) Fällt der Preis unter die waagrecht verlaufende Nachfragekurve, dann wird keine Menge mehr nachgefragt.
- c) Beispielsweise stellt diese Nachfragekurve das Verhalten eines Briefmarkensammlers dar, der mit der Absicht zu einer Auktion geht, von einer Sondermarke so viele wie und maximal zu einem bestimmten Höchstpreis zu ersteigern.
- d) Diese Nachfragekurve beschreibt die Nachfrage nicht lebensnotwendiger Güter.

Aufgabe 24:

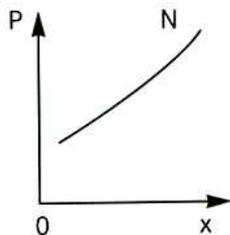
Welche Aussage zu der nachfolgenden Grafik ist falsch? (P = Preis, x = Menge, N = Nachfrage)



- a) Es handelt sich um eine vollkommen unelastische Nachfrage.
- b) Beispielsweise stellt dies Nachfragekurve das Verhalten eines zuckerkranken Privatpatienten dar, der täglich eine feste Menge Insulin benötigt.
- c) Der Preis hat einen Einfluss auf die Nachfrage.

Aufgabe 25:

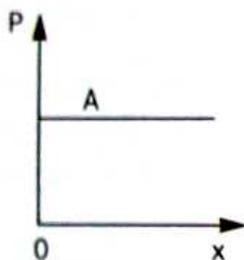
Welche Aussage zu der nachfolgenden Grafik ist falsch? (P = Preis, x = Menge, N = Nachfrage)



- a) Je höher der Preis, desto höher die nachgefragt Menge.
- b) Beispielsweise stellt diese Nachfragekurve einen „Snob“ dar, der umso mehr Champagner einer bestimmten Edelsorte kauft, je teurer sie wird. Er will sich dadurch vom Durchschnittskonsumenten abheben.
- c) Bei der dargestellten Kurve handelt es sich in Wirklichkeit um eine Angebotskurve. Es wurde fälschlicherweise die Kurve mit dem Symbol „N“ anstatt mit „A“ bezeichnet.

Aufgabe 26:

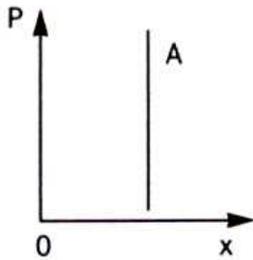
Ist die Aussage zur der nachfolgenden Grafik richtig oder falsch? (P = Preis, x = Menge, A = Angebot)



Aussage: „Beispielsweise wird hier das Verhalten eines Aktienspekulanten beschrieben. Er will die Aktien (eine bestimmte Menge) loswerden, egal zu welchem Preis. Letztlich handelt es sich hierbei um ein vollkommen unelastisches Angebot.“

Aufgabe 27:

Ist die Aussage zu der nachfolgenden Grafik richtig oder falsch? (P = Preis, x = Menge, A = Angebot)



Aussage: „Beispielsweise wird hier das Verhalten eines Aktienspekulanten beschrieben. Er bietet seine Aktien zum Verkauf an, will die Aktien aber nicht unter einem bestimmten Preis verkaufen. Bei diesem oder einem höheren Preis verkauft er so viele Aktien wie möglich. Letztlich handelt es sich hierbei um ein vollkommen elastisches Angebot.“

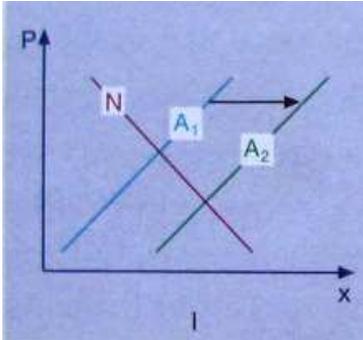
Aufgabe 28:

Das Bauhaus in Regensburg hatte zum Frühlingsanfang eine Parkbank zum Preis von 50,00 € im Angebot. Es wurden monatlich 350 Stück verkauft. Nun wurde der Preis auf 60,00 € erhöht. Die monatliche Nachfrage ging auf 315 Stück zurück.

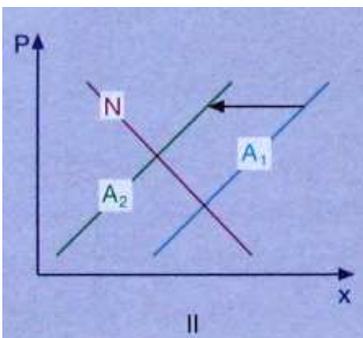
- a) Wie hoch ist die Preiselastizität (E)? (Ergebnis mit Komma eintippen!)
- b) Handelt sich um eine elastische oder unelastische Nachfrage? („elastisch“ bzw. „unelastisch“ eintippen!)

Aufgabe 29:

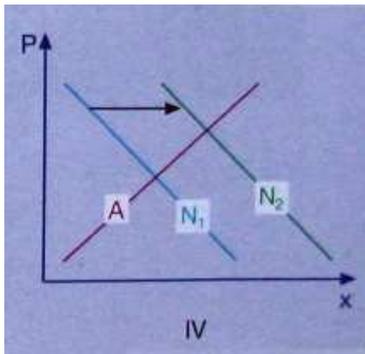
Geben Sie bei den nachfolgenden Grafiken jeweils an, ob es sich um eine Angebots- bzw. Nachfragesteigerung oder –senkung handelt (Worte „Steigung“ bzw. „Senkung“ eintippen)!



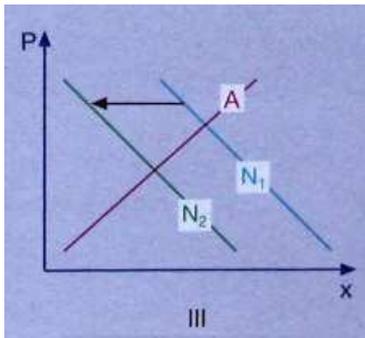
a)



b)



c)



d)

Aufgabe 30:

Geben Sie bei den nachfolgenden Beschreibungen zu Angebot und Nachfrage an, ob künftig der Preis steigt oder sinkt (Worte „steigt“ bzw. „sinkt“ eintippen)!

- a) A steigt → N gleich bleibend → Preis ?
- b) A sinkt → N gleich bleibend → Preis ?
- c) A gleich bleibend → N steigt → Preis ?
- d) A gleich bleibend → N sinkt → Preis ?

Aufgabe 31:

Der Preis eines Gutes wurde von 5,50 € je kg auf 5,00 € je kg gesenkt. Dies führte zu einer Nachfragesteigerung von 18.000kg auf 20.000kg.

- a) Wie hoch ist die Preiselastizität (E)? (Ergebnis mit Komma eintippen!)
- b) Handelt sich um eine elastische oder unelastische Nachfrage? („elastisch“ bzw. „inelastisch“ eintippen!)

Aufgabe 32:

Der Preis eines Gutes steigt. Wie verändert sich daraufhin die Nachfrage nach Substitutions- bzw. Komplementärgütern? Markiere die richtigen Aussagen!

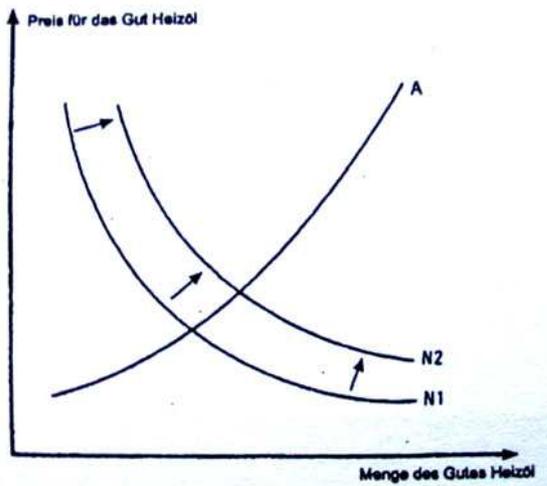
- a) Die Nachfrage nach Substitutionsgütern steigt.
- b) Die Nachfrage nach Substitutionsgütern fällt.
- c) Die Nachfrage nach Substitutionsgütern bleibt unverändert.
- d) Die Nachfrage nach Komplementärgütern steigt.
- e) Die Nachfrage nach Komplementärgütern fällt.
- f) Die Nachfrage nach Komplementärgütern bleibt unverändert.

Aufgabe 33:

Prüfen Sie, welche Situation zu der nachstehend abgebildeten Verschiebung der Nachfragekurve von N₁ zu N₂ für das Gut Heizöl geführt hat!

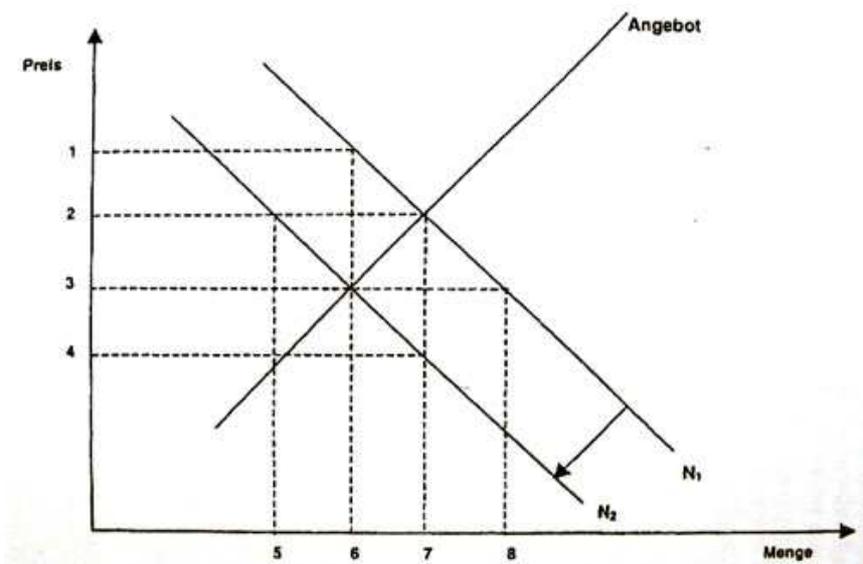
- 1. Durch eine hohe Inflationsrate sank das reale Einkommen der Nachfrager.
- 2. Wegen zu erwartenden Preissteigerungen wurden „Hamsterkäufe“ vorgenommen.
- 3. Bei einem ähnlich verwendbaren Gut (Substitutionsgut) wurde der Preis gesenkt.

4. Das für dieses Gut nachfragewirksame Einkommen ist gesunken.



Aufgabe 34:

Stellen Sie fest, welche der im Diagramm eingetragenen Kennziffern die ursprüngliche Gleichgewichtsmenge vor der Verschiebung der Nachfragekurve kennzeichnet (Zahl eintippen)!



Aufgabe 35:

Stellen Sie fest, welche der im Diagramm (vgl. Aufgabe 34) eingetragenen Kennziffern den Gleichgewichtspreis nach der Verschiebung der Nachfragekurve kennzeichnet (Zahl eintippen)!

Aufgabe 36:

Es sei nachfolgende Nachfragekurve (Preis-Absatz-Funktion) für ein Druckmessgerät (Artikel D2010) gegeben, dass von einem Unternehmen am osteuropäischen Markt vertrieben wird.



- Geben Sie an, ob es sich im Nachfragebereich „A“ um eine elastische oder unelastische Nachfrage handelt („elastisch“ bzw. „unelastisch“ eintippen)!
- Geben Sie an, ob es sich im Nachfragebereich „B“ um eine elastische oder unelastische Nachfrage handelt („elastisch“ bzw. „unelastisch“ eintippen)!
- Geben Sie an, ob es sich im Nachfragebereich „C“ um eine elastische oder unelastische Nachfrage handelt („elastisch“ bzw. „unelastisch“ eintippen)!
- Zur Zeit setzt das Unternehmen 620 Stück des Druckmessgerätes zu einem Preis von 400,00 € pro Stück ab. Berechnen Sie die Umsatzveränderung, die sich durch eine Preiserhöhung auf 450,00 € ergeben würde (nur Zahl ohne Tausendertrennzeichen eintippen)!
- Entnehmen Sie der Grafik den Verkaufspreis, der den maximalen Umsatz ergibt (nur Zahl eintippen)!

Lösungen:

Aufgabe 1:

| | |
|----|--------------------|
| a) | Ausgleichsfunktion |
| b) | Lenkungsfunktion |
| c) | Signalfunktion |
| d) | Erziehungsfunktion |
| e) | Signalfunktion |
| f) | Erziehungsfunktion |
| g) | Ausgleichsfunktion |
| h) | Lenkungsfunktion |
| i) | Ausgleichsfunktion |

Aufgabe 2:

a)

Aufgabe 3:

a)

Aufgabe 4:

c)

Aufgabe 5:

b)

Aufgabe 6:

c)

Aufgabe 7:

c)

Aufgabe 8:

c)

Aufgabe 9:

a)

Aufgabe 10:

d)

Aufgabe 11:

d)

Aufgabe 12:

d)

Aufgabe 13:

d)

Aufgabe 14:

b)

Aufgabe 15:

a)

Aufgabe 16:

c)

Aufgabe 17:

d)

Aufgabe 18:

a)

Aufgabe 19:

3,30 €

Aufgabe 20:

c)

Aufgabe 21:

e)

Aufgabe 22:

b)

Aufgabe 23:

b)

Aufgabe 24:

c)

Aufgabe 25:

c)

Aufgabe 26:

Falsch, es handelt sich um ein vollkommen elastisches Angebot. Unterhalb der waagrechten Angebotskurve will der Aktienspekulant seine Aktien nicht mehr verkaufen, da ihm hier der Preis zu niedrig ist.

Aufgabe 27:

Falsch, es handelt sich um ein vollkommen unelastisches Angebot. Der Aktienspekulant hat eine bestimmte Menge an Aktien und will diese zu jedem Preis verkaufen.

Aufgabe 28:

$E = 0,5$ = unelastisch

Hinweis zur unelastischen Nachfrage → eigentlich ist die Parkbank kein lebensnotwendiges Gut und es müsste normalerweise eine elastische Nachfrage (E) ergeben. Das dies nicht so ist, liegt vermutlich am schönen Sommerwetter und dass möglichst viele Leute zu Hause vor ihrem Haus sitzen wollen.

Aufgabe 29:

- a) Steigung
- b) Senkung
- c) Steigung
- d) Senkung

Aufgabe 30:

- a) Preis sinkt
- b) Preis steigt
- c) Preis steigt
- d) Preis sinkt

Aufgabe 31:

$E = 1,22$ = elastisch

Aufgabe 32:

- a) richtig
- b) falsch
- c) falsch
- d) falsch
- e) richtig
- f) falsch

Aufgabe 33:

2.

Aufgabe 34:

Nr. 7

Aufgabe 35:

Nr. 3

Aufgabe 36:

- a) elastisch
- b) unelastisch
- c) elastisch
- d) 22000
- e) 700